



Datum: 15.12.17

An die Mitglieder des Landesvorstandes der AG 60plus

NRW Regionalvorstände AG 60plus
UB-Vorsitzende AG 60plus

Jahreswechsel 2017/2018

Liebe Genossinnen und Genossen,

das Jahr 2017 ist nun wirklich ein Jahr voller politischer Ereignisse. Nicht alle werden uns erfreut haben, nicht alle sind mit Erfolg gekrönt.

Vorweg: Die Ergebnisse der Wahlen in NRW und der Wahlen im Bund sind für uns bestürzend und nur schwer verdaulich. Wahlergebnisse sind auch immer ein „Spiegel“ für gesellschaftliche Zusammenhänge und zeigen uns – manchmal sehr deutlich – ob unsere Wahlaussagen und Vorhaben bei den Wählerinnen und Wählern angekommen sind. Manchmal geschieht dann kurz nach den genannten Wahlen eine Verwechslung, zumindest aber eine Vermischung von Analyse und Diagnose. Bei der Analyse untersucht man Wahlergebnisse, betrachtet lokale oder regionale Besonderheiten und sucht natürlich auch gerne nach positiven Unterschieden innerhalb der genannten Bereiche.

Eine Diagnose beschäftigt sich stärker und vielleicht auch systematischer mit den pol. Zusammenhängen und dem Zustandekommen von Ergebnissen.

Ganz schnell wurde dann ja über unsere SPD und unserem s.g. „Erneuerungsprozess“ berichtet und insbesondere aus der „Führungsetage“ kamen Beiträge, die die „Vielfalt“ unserer Partei wiedergeben.

Viele Ideen oder auch nur Interessensvorschläge bestimmten die Headlines der meisten Gazetten.

„... die SPD muss JÜNGER, WEIBLICHER UND BUNTER werden“.

Ja, gerne auch dies, für mich gilt aber auch:

„Die SPD muss inhaltlicher, nachhaltiger und in den Kernanliegen auch ruhig etwas radikaler werden“. In Bezug auf „jünger“ gefällt mir ein Satz von Lothar Binding (Bundesvorsitzender unserer AG) in dem Zusammenhang:

„[...] Wir sind keine „entweder oder-“, sondern eine „sowohl als auch-Partei“.

Zur „Erneuerung“ stellt sich doch auch die Frage: Müssen unsere Werte „*Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität*“ tatsächlich neu definiert werden? Ich meine nein aber daran erinnert werden muss sehr wohl.

Ganz allgemein finde ich, unsere Partei sollte stärker auf die Ressourcen und Erfahrungen der eigenen Mitglieder zurückgreifen, dies ist nicht nur eine Frage der Wertschätzung.

2017 ist auch ein Jahr mit guten Erfolgen für unsere AG! Besondere Erwähnung findet hier die Gerechtigkeitskonferenz der Arbeitsgemeinschaften Jusos, AsF, AfA und 60plus im Januar. Bei dieser Berliner Konferenz haben wir das Thema Gerechtigkeit - mit Blick auf die Bundestagswahl - gemeinsam diskutiert und die Ergebnisse in einer Resolution verabschiedet. Die darin zusammengefassten Kernanliegen müssen wir weiter als „rote Linien“ in die SPD einbringen.

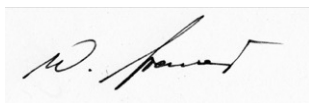
Wir freuen uns auch über die personellen und inhaltlichen Ergebnisse - aus NRW-Sicht - der diesjährigen Bundeskonferenz der AG 60plus.

Wir starten in das Jahr 2018 mit einem im November neu gewählten Landesvorstand und ich bedanke mich sehr für Euer Engagement und Eure Mitarbeit.

Liebe Genossinnen und Genossen, ich wünsche euch und euren Familien auch im Namen des Landesvorstandes unserer AG frohe, friedliche, besinnliche Weihnachten und ein zufriedenes, glückliches Jahr 2018.

Walter Cremer

Landesvorsitzender AG 60plus

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Cremer'.